

Schutzkonzept COVID19

Version: 1.7.2020

Mit bestem Dank und nach der Vorlage von:



Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen



KiK-Lager
Adelboden

Ausgangslage

Covid-19-Verordnung besondere Lage (vom 19. Juni 20)

Veranstaltungen und Lager sind unter Einhaltung der folgenden Vorgaben erlaubt:

1. Für Veranstaltungen und Lager mit **über 30 Personen** (inkl. Leiter) ist ein **Schutzkonzept** erforderlich. Für Veranstaltungen und Lager **bis 30 Personen** (inkl. Leiter) ist ein Schutzkonzept nicht notwendig. Es gilt lediglich Art 3 der Verordnung: «Jede Person beachtet die Empfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) zu Hygiene und Verhalten in der Covid-19-Epidemie.»
2. Es ist eine **verantwortliche Person** zu definieren, die für die Einhaltung des Schutzkonzeptes zuständig ist.
3. Es muss eine **Anwesenheitsliste** geführt werden (Vorname, Name, Telefonnummer).

Vorgaben für Schutzkonzepte

Die aktuell gültigen Vorgaben für Schutzkonzepte sind in der Covid-19-Verordnung besondere Lage (vom 19. Juni 20) zu finden: <https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20201774/index.html#app1ahref1>

Sinn und Zweck

Sinn und Zweck dieses Schutzkonzeptes ist es, die TN und Leiter im KiK-Lager Adelboden 2020 sowie ihre Angehörigen vor einer Ansteckung zu schützen und die weitere Ausbreitung des Coronavirus zu vermeiden.

Schutzkonzept für KiK-Lager Adelboden 2020

Erstellt am: 1. Juli 2020

Aktualisiert am: 10. Juli 2020

Im Leitungsteam besprochen am: 1. August 2020

Teilnehmer/Eltern informiert am: Tag der Anmeldung / Änderungen laufend

Verantwortliche Person

Markus Hager, Hägelerstrasse 25c, 5453 Remetschwil, Tel. 079 375 66 52,

Mail: markushager@bluewin.ch

Massnahmen

Erkrankte Personen

- TN und Leiter mit COVID19-Symptomen dürfen nicht am Lager teilnehmen. Sollten sie dennoch bei Lagerstart erscheinen, werden sie unverzüglich nach Hause geschickt.
- Falls während dem Lager COVID19-Symptome auftreten, muss die betroffene Person eine Hygienemaske tragen und wird isoliert sowie möglichst rasch von einem Arzt untersucht und

getestet werden. Bei einem positiven Ergebnis entscheidet der Kantonsarzt über das weitere Vorgehen. Der Lagerleiter informiert zeitnah die Eltern und die Kirchgemeinde und bespricht mit ihnen die weiteren Schritte.

Gruppengrösse

- Das Lagerhaus lässt ca. 40 Personen zu. Um mehr Abstand gewährleisten zu können, beschränken wir uns auf max. 30 Personen inkl. Leiter.
- Bei einer Gesamtanzahl von bis 30 Personen ist zwar kein Schutzkonzept notwendig. Dennoch geben wir uns mit diesem Konzept eine Handlungsanweisung, um möglichst risikoarm durch die Lagerwoche zu kommen.

Anwesenheitsliste

- Da der geforderte Abstand nicht bei jeder Aktivität / nicht zu jeder Zeit eingehalten werden kann, führen wir die Teilnehmerliste mit allen für TN und Leiter geführt.
- Bei Aktivitäten im Dorf, z.B. in Zusammenarbeit mit der Alpenschule Adelboden oder wenn Personen zu uns kommen (Hauswartin, Eltern etc.), werden deren Kontaktdaten registriert. Kurzkontakte etwa beim Einkauf im Dorf werden nicht registriert.

Besuche

- Besuche von Eltern oder sonstigen Personen sind nur bei absoluter Notwendigkeit gestattet. Die Vorgehensweise ist mit der Lagerleitung vorher abzusprechen.
- Bei unseren Exkursionen, Einkaufen im Dorf etc. halten wir die Hygiene- und Verhaltensvorgaben des BAG ein.

Hygienemassnahmen & Reinigung

- Die Anwesenden haben zu jeder Zeit die Möglichkeit, die Hände mit Flüssigseife zu waschen. Zudem steht Händedesinfektionsmittel zur Verfügung, was auch auf Exkursionen gewährleistet sein wird.
- Für den Fall einer Erkrankung während dem Lager stehen Hygienemasken zur Verfügung.
- Die Räume werden mehrmals täglich gelüftet.
- Benutztes Material, Oberflächen und oft berührte Stellen (z.B. Lichtschalter, Wasserhähne, Türgriffe, ...) werden regelmässig gründlich gereinigt.
- Betreffend Benützung und Reinigung des Lagerhauses wird das Schutzkonzept des Vermieters eingehalten.

Abstandsregeln / Körperkontakt

- Zwischen Kindern gelten die Abstandsregeln nicht, weder beim Essen noch bei der Übernachtung und auch nicht bei den Aktivitäten.
- Zwischen Leitungspersonen und Kindern sowie Leitungspersonen untereinander werden die Abstandsregeln beim Essen und der Übernachtung nach Möglichkeit eingehalten.
- Bei der Gestaltung der Aktivitäten ist darauf zu achten, dass kein übermässiger Körperkontakt gefördert wird.
- Der Kontakt zu nicht am Lager teilnehmenden Personen wird auf ein Minimum beschränkt.

Übernachtung

- Bei der Belegung von Leiter-Zimmern ist der Mindestabstand bei Leitungspersonen bestmöglich einzuhalten. (Sofern das Schutzkonzept des Lagerhauses nichts anderes vorgibt, gilt die Faustregel: Es wird nur jeder zweite Schlafplatz belegt.)
- Es wird auf gute Durchlüftung der Zimmer geachtet.

Verpflegung

- Die Küche ist kein öffentlicher Raum und sie wird nur zum Kochen oder Abwaschen benützt.
- Mahlzeiten werden durchs Küchenteam unter Einhaltung der gängigen Hygieneregeln zubereitet.
- Bei der Essensausgabe ist auf "Selbstbedienung" und "Tischservice" zu verzichten. Personen, welche die Buffet-Ausgabe bedienen, waschen vorher gründlich die Hände.

Reisen

- Wir reisen mit dem ÖV nach Adelboden und zurück. Eventuell benutzen wir während des Lagers eine Bergbahn. Dabei sind wir als reservierte Gruppe unterwegs, bleiben beisammen und vermeiden den Kontakt zu Aussenstehenden. Wenn die Maskentragepflicht bis dahin weiterbesteht, werden wir diese Regel einhalten.

Information an die TN bzw. deren Eltern

- Die TN bzw. deren Eltern werden frühzeitig über folgende Massnahmen informiert:
 - Schutzkonzept / Empfehlungen BAG
 - Rückweisen von kranken TN bei Lagerstart
 - Besuchsverbot
 - Distanzregeln / Körperkontakt
 - Hygienemassnahmen
 - Führen einer Anwesenheitsliste (für die Gesundheitsbehörden)
 - Notfallblatt

Dieses Konzept wird den sich wandelnden Vorgaben angepasst. In der Woche vor dem Lager wird eine definitive Version verfasst und darüber informiert. Bei einer allzu drastischen Verschärfung der Gefährdungssituation behalten wir uns auch vor, das Lager kurzfristig abzusagen.